

---

---

## **Für das Mitteilungsblatt am 01.02.2013**

---

---

### **Kurzbericht aus der Arbeit des Gemeinderats am 22.01.2013**

#### **Baubeschluss Sanierung der Wasserversorgung in der Herzogstraße mit Talweg in Herzogsweiler (2. Bauabschnitt)**

Die Sanierung der Wasserversorgung in der Herzogstraße mit Talweg in Herzogsweiler als 2. Bauabschnitt im Jahr 2013 hat der Gemeinderat beschlossen. Ursprünglich war die Sanierung der Wasserversorgungsleitungen in einem Bauabschnitt vorgesehen. Die Kosten lagen aber so hoch, dass eine Aufteilung in 2. Bauabschnitte auch von der Bauzeit und den Einschränkungen für die Anlieger her, erforderlich wurde.

Der 2. Bauabschnitt betrifft nun die Wasserversorgung Herzogstraße vom Kindergarten bis zur Firma Mast und der gesamte Talweg. Hierbei wird ein Durchstich bis zur Wasserleitung in der Sonnenbergstraße erforderlich.

Der 2. Bauabschnitt kostet 400.000 Euro (netto) zuzüglich Gehwegunterhaltungskosten (brutto 70.000 Euro). Damit ist die gesamte Wasserleitung, einschließlich der privaten Hausanschlussleitungen vom Hochbehälter im „Sauweg“ über die B 28 bis zur Einmündung „Alte Poststraße“ bei Gasthaus Hirsch und nun auch in der Herzogstraße erneuert. Die Wasserleitung aus dem Jahre 1892 weist starke Inkrustierungen im Rohr auf und das Rohrmaterial Grauguss führt immer wieder zu Rohrbrüchen. Teilweise ist die Lage der Hausanschlussschieber unbekannt oder gar defekt.

Das Gesamtprojekt wurde dem Gemeinderat bereits in öffentlicher Sitzung am 15.06.2010 vorgestellt. 2012 wurde der 1. Bauabschnitt vom Gasthaus Hirsch bis zum Kindergarten saniert. Diese Maßnahmen sind bereits im Optimierungsplan der Firma Wave aus dem Jahr 2004 enthalten. Für diese Baumaßnahmen erhält die Gemeinde keine Zuschüsse. Die EnBW prüft derzeit anhand des vorgelegten Planentwurfes, ob eine Erdverkabelung der Stromversorgung im Zuge der Tiefbaumaßnahme der Gemeinde vorgenommen wird. Beim ersten Bauabschnitt hat sich die EnBW nicht beteiligt, sodass eine Erdverkabelung durch die EnBW auch in diesem 2. Bauabschnitt voraussichtlich nicht zu erwarten ist. Bereits im Dezember 2012 wurden mit den Energieversorgungsunternehmen Gas-, Strom-, Telefon- und Fernsehverkabelungen erste Koordinierungsgespräche geführt. Der Ortschaftsrat Herzogsweiler hat der vorgelegten Konzeption am 10.12.2012 zugestimmt. Im einzelnen handelt es sich um ca. 600 laufende m Wasserleitung (Talweg ca. 180 m, Kanal ca. 40 m, Herzogstraße ca. 370 m), 34 Hausanschlussleitungen, 10 Verteilerschächte und 2 Überflurhydranten. Die öffentliche Ausschreibung soll am 08.02.2013 erfolgen und die Vergabe am 23.04.2013. Die Bauzeit ist für Mai bis Oktober 2013 vorgesehen.

Nach dem Fragen zur Wasserleitung im Talweg und zu den Überflurhydranten geklärt werden konnten, stellt Bürgermeister Bischoff nach Abstimmung fest, dass der Gemeinderat einstimmig den Baubeschluss gefasst hat.

## **Neubau einer Kinderkrippe; Vergabe der Fensterbauarbeiten**

Den Neubau der Kinderkrippe hat den Gemeinderat hinsichtlich vieler Vergaben beschäftigt. Bei den Fensterbauarbeiten mussten zwei Angebote ausgeschlossen werden, weil nicht das ausgeschriebene Produkt oder ein gleichwertiges Produkt angeboten wurde. Entsprechend dem Vergabevorschlag des Planungsbüro Theurer und Mäder hat der Gemeinderat mit einer Gegenstimme an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Fenster Dietz aus Pfalzgrafenweiler zum Angebotspreis von 49.486,15 Euro (brutto) vergeben. Ein Gemeinderat meinte sich zu erinnern, dass ein genereller Gemeinderatsbeschluss vorliege, wonach nur Holzfenster eingebaut werden sollen. Einer waldbesitzenden Gemeinde würde es gut zu Gesicht stehen, wenn der Werkstoff Holz berücksichtigt werde. Ein Grundsatz gäbe es in der Gemeinde, dass bei Sanierungen in kommunalen Gebäuden, insbesondere in der Schule, Holz/Alu-Fenster eingebaut werden sollen, wusste die Verwaltung zu berichten. Für Neubauten sei dies nicht vorgegeben.

## **Vergabe der Flachdachabdichtungsarbeiten**

Aufgrund beschränkter Ausschreibung wurden sieben Angebote abgegeben. Ein Angebot musste ausgeschlossen werden. Nach dem Vergabevorschlag des Planungsbüros Theurer und Mäder ist die Firma Benath und Enderle aus Nagold mit einem Angebotspreis mit 93.701,89 Euro (brutto) der wirtschaftlichste Bieter. Die Flaschnerarbeiten werden an die Firma Henne GmbH zum Preis von 4.989,67 Euro vergeben. Sechs Firmen haben ein Angebot abgegeben. 12 Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

## **Vergabe der Trockenbauarbeiten**

Die Trockenbauarbeiten werden aufgrund beschränkter Ausschreibung entsprechend dem Vergabevorschlag an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Lemme/Letzgus aus Waldachtal zum Angebotspreis von 42.494,86 Euro vergeben. Zehn Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Fünf Firmen haben ein Angebot abgegeben.

## **Vergabe der Heizungsarbeiten**

Einstimmig hat der Gemeinderat den Auftrag für die Wärmeversorgungs-, Brauchwassererwärmungs- und Raumlufttechnik aufgrund beschränkter Ausschreibung entsprechend dem Vergabevorschlag an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Kern aus Pfalzgrafenweiler zum Angebotspreis von 53.475,46 Euro vergeben. Zehn Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Sechs Firmen haben ein Angebot abgegeben.

## **Vergabe der Wasser- und Abwassertechnik**

Die Wasser- und Abwassertechnik wurde ebenfalls zum Angebotspreis an den wirtschaftlichsten Bieter, an die Firma Kern aus Pfalzgrafenweiler, mit 52.478,21 Euro (brutto) vergeben.

## **Allgemeine Finanzprüfung 2006 bis 2010 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg**

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat die Gemeindeverwaltung im Fachbereich Finanzwesen für die Jahre 2006 bis 2010 geprüft. Teilweise wurden die Beanstandungen bereits mit dem Gemeinderat diskutiert und auch entsprechende Beschlüsse gefasst, insbesondere im Bereich Personalwesen. Nunmehr liegt die komplette Stellungnahme vor. Auf Nachfrage aus der Mitte des Gemeinderates erläutert Bürgermeister Bischoff, dass die VHS auch die Hallengebühren, wie jeder andere Verein, bezahlen müsse. Er stellt fest, dass der Gemeinderat der vorgelegten Stellungnahme einstimmig zugestimmt hat.

### **Darlehensgewährung EB Freizeitbad an EB Wasserversorgung sowie EB Abwasserbeseitigung zum Ausgleich Haushalt 2012**

Einstimmig hat der Gemeinderat ein Trägerdarlehen des Freizeitbades an die Wasserversorgung mit 353.500 Euro und an den EG Abwasserbeseitigung mit 475.500 Euro beschlossen. Das Darlehen wird mit jeweils 2,25 % jährlich verzinst.

### **Genehmigung Annahme von Spenden durch den Gemeinderat Haushaltsjahr 2012**

Der endgültigen Annahme der von der Verwaltung aufgeführten Spenden im Haushaltsjahr 2012 hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

### **Informationen und Anfragen**

Bürgermeister Bischoff informiert den Gemeinderat über die Ausweichunterbringung von Asylbewerbern im Hotel Gasthof Sonnenschein in Herzogsweiler. Es sei angedacht, dass 40 Asylbewerber dort aufgenommen werden für ein Jahr. Ein Teil der Asylbewerber soll bereits schon am 01. Februar 2013 und der Rest am 01. März 2013 aufgenommen werden. Es handelt sich nicht um eine Sammelunterkunft, sondern um eine Unterbringung im Rahmen eines Pensionsbetriebes. Hierzu finden noch Pressegespräche statt. Der Ortschaftsrat Herzogsweiler wurde in öffentlicher Sitzung von den Vertretern des Landratsamtes Herrn Bornhauser und Herrn Geigl informiert. Zuhörer konnten ebenso Fragen stellen. Hierbei wurde eine sehr sachliche Diskussion geführt.

**Hinweis:** Das Protokoll zu dieser Sitzung kann nach der Fertigstellung zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bei Frau Höhn (Zimmer Nr. 13) und auf der Internetseite (<http://www.pfalzgrafenweiler.de>) eingesehen werden.